

Alle Filme
werden im
Traumpalast
Nürtingen
gezeigt

Compostelle

Die Camino-Therapie
- Finde deinen Weg

Französisch mit dt. Untertiteln (2026)

Sonntag, 27.09.26, 17:45 Uhr
Dienstag, 29.09.26, 20:15 Uhr

Wenn zwei sich auf den Weg machen: „Die Camino-Therapie“ erzählt von einer Lehrerin und einem straffällig gewordener Jugendlichen, die gemeinsam den Jakobsweg wandern und ihre jeweils ganz eigene Resozialisierung starten. Auf dem langen und beschwerlichen Weg finden sie nicht nur zueinander, sondern auch zu sich selbst. Vor der eindrucksvollen Kulisse des Camino de Santiago entsteht ein bewegender Film über Aufbruch, Loslassen und die Kraft des Zusammenhalts. (Cinema Arthouse)

„Inspiriert von einer wahren Geschichte und gedreht vor der atemberaubenden Kulisse des Jakobswegs ist dieser Film ein bewegendes Plädoyer für Aufbruch, Loslassen und Ankommen.“ (murnau-stiftung.de)



Calle Málaga

Calle Málaga - ein
Zuhause in Tanger

*Spanisch und arabisch mit
dt. Untertiteln (2025)*

Sonntag, 11.10.26, 17:45 Uhr
Dienstag, 13.10.26 20:15 Uhr

María Ángeles (Carmen Maura), 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga - voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze - ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt - ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María Ángeles quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte.

Maryam Touzanis dritter Spielfilm feierte in Venedig Weltpremiere und gewann dort den Publikumspreis. „Den ganzen Film durchdringen zudem strahlende Würde, berührende Schönheit gelebter Sexualität und ein unbeugsamer Wille für ein selbstbestimmtes Alter.“ (der andere film.ch)

Diamanti

*Italienisch mit dt. Untertiteln
(2024)*

Sonntag, 22.11.26, 17:45 Uhr
Dienstag, 24.11.26 20:15 Uhr

„18 Frauen, ein römisches Atelier und ein fantastisches Kleid, das genäht werden soll: Der neue Film von Ferzan Özpetek ist eine opulente Hommage an die Macht weiblicher Solidarität und die erzählerische Kraft des Kostüms. 1974. Die beiden ungleichen Schwestern Alberta



und Gabriella führen eine angesehene Schneiderei in Rom und erhalten den Auftrag für einen großen Film, der im 18. Jahrhundert spielt. Da die Zeit knapp ist, machen sich die Angestellten sofort an die Arbeit. Dabei müssen sie nicht nur mit ihrer komplexen Aufgabe und dem Führungsstil ihrer Chefinnen klarkommen, sondern bringen auch ihre eigenen Probleme mit: häusliche Gewalt, Ärger mit den Kindern, finanzielle Sorgen. Doch die Frauen sind wie Diamanten: Sie lassen sich nicht zerbrechen.“ (filmfesthamburg.de)

Affeksjonsverdi

Sentimental Value

*Norwegisch mit dt.
Untertiteln (2025)*

Sonntag, 13.12.26, 17:45
Uhr

Dienstag, 15.12.26, 20:15 Uhr



Das Familiendrama von Joachim Trier handelt von zwei Schwestern, die sich nach dem Tod ihrer Mutter mit ihrem entfremdeten Vater auseinandersetzen müssen, einem einst erfolgreichen Filmregisseur, der nun sein Comeback plant. „Am Ende steht Sentimental Value als leise Offenbarung. Nicht bloß Nostalgie, sondern die Traurigkeit über das, was war, und die zarte Hoffnung auf das, was noch sein könnte. Eine Liebe, die nicht verschwunden ist, sondern sich nur versteckt hat. Ein Zuhause, das nicht mehr spricht, aber noch zuhört. Eine Rolle, in die man erst noch hineinwachsen muss. Und vielleicht muss man das nicht allein tun. Denn manchmal reicht es, es einfach zu versuchen. Und das, sagt Trier, ist der radikalste Akt überhaupt. Kein Wunder also, dass Sentimental Value bei den Filmfestspielen von Cannes mit

einer 19-minütigen Standing Ovation gefeiert wurde - der bisher drittlängsten in der Geschichte des Festivals. Der Film wurde schließlich mit dem Grand Prix ausgezeichnet. Es ist eine Auszeichnung für einen Film, der nicht laut sein muss, um zu berühren.“ (Mia Pflüger, Kino-Zeit))

Hamnet

Englisch mit dt. Untertiteln (2025)

Sonntag, 24.01.27, 17:45 Uhr

Dienstag, 26.01.27, 20:15 Uhr

In der Verfilmung des gefeierten gleichnamigen Romans von Maggie O'Farrell, die gemeinsam mit Choé Zhao das Drehbuch verfasste, wird die fiktive Geschichte von William Shakespeares Familie erzählt, die auf historischen Fakten beruht. Dabei interessiert sich Zhao weniger für historische Fakten als für die emotionalen Räume dahinter. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre große Liebe zu ersticken. Mitten in dieser furchtbaren persönlichen Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer, „Hamlet“ zu schreiben, eines der großen Dramen der Literaturgeschichte. „Das bewegende Drama über Liebe und Verlust ist eine Wucht. Es bricht einem das Herz - und setzt es wieder zusammen. (...) ‚Hamnet‘ erzählt von Liebe und Trauerbewältigung. Und von einem Heilungsprozess, der erst durch die Kraft der Kunst möglich wird. Tiefgründig, kraftvoll und mitreissend. (Sandra Steffan, SRF)

Volkshochschule Nürtingen
Schloßgartenstraße 2
72622 Nürtingen

Tel.: 07022 75-330
kontakt@vhs-nuertingen.de
www.vhs-nuertingen.de

vhs Volkshochschule
Nürtingen

Fremdsprachige Filme im Original

262



© Lochmann Filmtheaterbetriebe

